

Nr. 29 – Herbst 2015

GemeindeBrief

der ev.-luth. Kirchengemeinden Bruchhausen & Vilsen



Abschied von Ehepaar Grohs

S. 4

Sommerfreizeit 2015

S. 6

Jubelkonfirmation

S. 13

Foto: Mirjam Walter – pixelio.de



Pastorin
Anja von Issendorff
 Tel. 0 42 52/22 49
 Anja.vonIssendorff@evlka.de
 (100%-Pfarrstelle)



Pastorin
Birgit Grohs
 Tel. 0 42 52/22 01
 birgit.grohs@
 kirche-bruchhausen-vilsen.de
 (50%-Pfarrstelle)



Pastor
Cornelius Grohs
 Tel. 0 42 52/22 01
 cornelius.grohs@evlka.de
 (50%-Pfarrstelle)



Pastorin
Meike Müller
 Tel. 0 42 58/2 24
 Meike.Mueller@evlka.de
 (25%-Pfarrstelle)



Pastorin
Katja Hermsmeyer
 Tel. 0 42 40/242
 Katja.Hermsmeyer@web.de
 (z.Z. 25%-Pfarrstelle/
 Seniorenheime)

Besuchen Sie unsere Homepage!
 Aktuelle Nachrichten, Informationen
 und Fotos unter:
www.kirche-bruchhausen-vilsen.de

Gemeindebüro Bruchhausen | Di. und Fr. 9.30–11.30 Uhr

Karin Hollmann | Tel. 0 42 52/9 38 93 80 | Karin.Hollmann@kirche-bruchhausen-vilsen.de
 Schöne Reihe 10 | 27305 Br.-Vilsen

Gemeindebüro Vilsen | Di. und Fr. 8.30–11.00 Uhr | Mi. 17–18 Uhr

Astrid Grundmann | Tel. 0 42 52/9 38 90 18 | Astrid.Grundmann@evlka.de
 Kirchplatz 3 | 27305 Br.-Vilsen

Küsterin Bruchhausen | **Edith Meyer** | Tel. 0 42 52/30 51

Küsterin Vilsen | **Heide Meyer** | Tel. 01 51/18 71 01 36

Friedhofsverwaltung | **Donnerstags 13.00 –14.00 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung**

Karin Kleemeyer | Tel. 0 42 52/9 38 90 18 oder 0 42 53/13 18

Friedhofswärter | **Alfred Ravens** | Tel. 0 42 52/9 09 98 58

Diakoniestation | Tel. 0 42 52/28 96 | Homfelder Str. 6 | 27305 Bruchhausen-Vilsen

Bankverbindung KG Bruchhausen KSK Syke

IBAN: DE54 2915 1700 1510 0072 61 | BIC: BRLADE21SYK

Bankverbindung KG Vilsen Voba Sulingen

IBAN: DE95 2569 1633 4223 2392 00 | BIC: GENODEF1SUL

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint 4mal im Jahr kostenlos, wird ehrenamtlich verteilt und liegt in den Kirchen sowie in einzelnen Geschäften aus. Auflage: 3700 Stück | Redaktion: Anja von Issendorff, Astrid Grundmann. Satz: Gemeindebriefdruckerei | Herausgeber: Kirchenvorstände Bruchhausen und Vilsen
 Druck: Gemeindebriefdruckrei, Groß Oesingen

Dankeschön!

Im Laufe der Jahre ist sie schon ein klein wenig unansehnlich geworden, aber seit Jahren haben wir diese kleine Papierkarte, ein altes „kreuzundquer“-Giveaway, an verschiedenen Stellen in unserer Wohnung hängen: „Count your blessings“ – „zähl dir deinen Segen auf“.

Wenn sich nun bald wieder das Erntedankfest nähert, ist das für mich ein guter Anlass, das wieder einmal zu tun. Ich mache mir bewusst, wofür ich einfach nur dankbar sein kann.

Für das Essen auf dem Tisch, für liebe Menschen, die mein Leben teilen und begleiten, für Aufgaben und Arbeiten, die mich erfüllen und so vieles mehr...

Entscheidend ist für mich aber nicht die Vollständigkeit dieser Liste, sondern die innere Haltung, die sich dabei fast unweigerlich einstellt. Dankbarkeit macht zufrieden, Dankbarkeit hilft mir, den Alltag mit anderen Augen zu sehen. Alles ist wie in ein anderes Licht getaucht. Nicht in ein rosarotes, aber in ein weicheres, helleres Licht. Ungeklärte Probleme lösen sich nicht einfach in Luft auf, schwierige Menschen werden nicht einfach zu grundsympathischen Zeitgenossen, nein hier geht es nicht darum, sich das Schwere einfach schön zu denken. Hier geht es

um einen neuen Blickwinkel, um die Entdeckung: Ich bin ein beschenkter Mensch. Die „Segensliste“ erinnert mich daran. Sie hilft mir, in meiner Umgebung und auch in „schwierigem Gelände“ Gottes Segensspuren zu sehen.

Und sie erinnert mich an das Grundglück meines Lebens: „Ich bin geliebt, berufen und begabt von Gott, dem Schöpfer dieser Welt und dem Herrn meines Lebens.“ Was könnte das noch toppen!? In diesem Jahr ist die Zeit vor dem Erntedankfest für uns als Familie zugleich die Zeit des Abschiednehmens. Vieles geschieht in diesen Wochen für uns „ein letztes Mal“. Da spüre ich einerseits ein gutes Stück Wehmut und andererseits ist es auch schön, noch einmal bewusst so manches „Dankeschön“ lieber Menschen zu hören und selber ganz bewusst noch einmal „Danke“ sagen zu können.

Und wenn ich zum Abschluss noch einen Wunsch frei hätte? Nichts wünschte ich mir mehr, als wenn immer mehr Menschen hier in Bruchhausen-Vilsen das auch für sich so sagen und glauben könnten: „Ich bin geliebt, berufen und begabt von Gott, dem Schöpfer dieser Welt und dem Herrn meines Lebens.“

Herzlich, Ihr Cornelius Grohs

Abschied ist ein Weg...



Vieles erleben wir in diesen Wochen „zum letzten Mal“: Ein letzter Abendmahlsgottesdienst, eine letzte Trauung, ein letztes Geburtstagskaffee, letzte Beerdigungen, letzte Sitzungen, letzte Team-Besprechungen, eine letzte Goldene Hochzeit, eine letzte „kreuzundquer“-Predigt, eine letzte KU 4 –Freizeit usw.

Seitdem unser Abschied aus Bruchhausen-Vilsen feststeht, ist nun schon einige Zeit vergangen und wir merken: es ist auch gut, diese Zeit zu haben für so einen „Abschiedsweg“.

Bei persönlichen Begegnungen nach dem Gottesdienst, in den Teams, beim Einkaufen oder auch durch Briefe und Karten durften wir schon viel Dank, Wertschätzung und gute Wünsche mit auf diesen Weg nehmen. Allen dafür

jetzt schon ein herzlichen Dankeschön! Manche hatten unseren Stellenwechsel fast schon erwartet, andere waren nach eigenen Angaben zunächst „einfach nur geschockt“, wieder andere traurig aber voller Verständnis.

Auch für uns ist dieser Abschied mit ganz unterschiedlichen Gefühlen verbunden. Es waren 12 prall gefüllte Jahre im schönen Bruchhausen-Vilsen, 12 Jahre, die uns stark geprägt haben und auf die wir vor allem auch mit Dank zurückschauen. Ganz unterschiedliche Phasen haben wir erlebt und mitgestaltet: Aufbrüche, Krisen, Neuanfänge und sehr viele Veränderungen.

Unsere zwei Kinder haben hier fröhlich ihre ersten Lebensjahre verlebt und wir mussten lernen, was es bedeutet, nicht nur als Paar, sondern auch als ganze Familie mit diesem Beruf „Pastor/Pastorin“ zu leben. Eins steht für uns fest: Die beiden Kirchengemeinden hier in Bruchhausen-Vilsen sind schon etwas wirklich „Besonderes“: Voller Leben, voller Dynamik, voller begabter, fröhlich-glaubender und engagierter Menschen, aber auch durchaus komplex in Geschichte und Struktur und mit einigen Herausforderungen im Blick auf die Zukunft.

Hier war unsere Heimat in all den vergangenen Jahren und hier haben wir mitgelebt und mitgearbeitet mit unseren ganz persönlichen Stärken und Schwächen. Für uns geht es beruflich nun auf einen neuen und auch anderen Wegabschnitt. Die Oldenburgische Landeskirche hat mich, Cornelius Grohs, auf eine gesamtkirchliche Pfarrstelle berufen, die sich mit zentralen kirchlichen Zukunftsaufgaben befasst: Die Ausbildung von Ehrenamtlichen für Gottesdienstleitung und Predigt (sog. „Lektoren“ bzw. „Prädikanten“) sowie die grundsätzliche Stärkung der Arbeit mit Ehrenamtlichen auf allen Ebenen der Landeskirche. Ich werde also nun nicht mehr „Gemeindepastor“ sein, sondern mich auf diese gesamtkirchlichen Aufgaben spezialisieren.

Im Unterschied zu jetzt werden wir nun auch nicht mehr in einem Pfarrhaus wohnen, sondern wie „ganz normale“ Menschen in einer Neubausiedlung am Stadtrand von Oldenburg. Mein „Dienstszitz“ und Büro ist im Evangelischen Bildungshaus in Rastede angesiedelt. Da diese Pfarrstelle ganz neu eingerichtet wurde, hat man mir gesagt, dass ich sie auch „ein Stück selbst erfinden kann“. Auch darauf freue ich mich.

Auch für mich, Birgit Grohs, beginnt nun in Oldenburg ein neuer Lebens- und

Berufsabschnitt. Zunächst werde ich einigen Monate Elternzeit nehmen, bis wir als Familie im neuen Umfeld einigermaßen „angekommen“ sind.

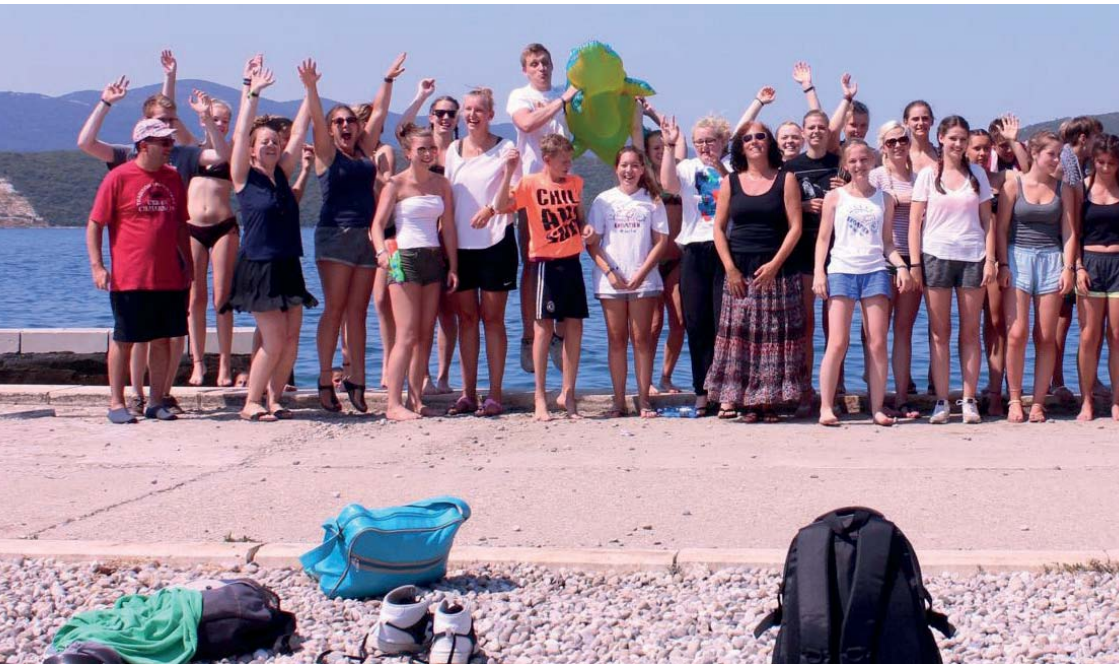
Nebenher werde ich meine Ausbildung zur Gemeindeberaterin und Organisationsentwicklerin fortführen. Dann hoffe ich, dass auch ich wieder als Pastorin neu einsteigen kann. Ob ebenfalls in der Oldenburgischen Landeskirche oder im „grenznahen“ Bereich der Hannoverschen Landeskirche, ist noch völlig offen. Noch sind wir aber hier, um die letzten Etappen des „Abschiedsweges“ zu gehen.

Am Sonntag, den 11. Oktober werden wir in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Vilser Kirche um 15 Uhr (!) offiziell verabschiedet.

Wir freuen uns darauf, möglichst vielen von Euch und Ihnen auch beim anschließenden Empfang noch persönlich begegnen zu können.

Für alle Gebete, gute Worte, für alles gemeinsame Gestalten und Unterwegssein sagen wir Euch und Ihnen aber auch jetzt schon ein herzliches Danke!

*Herzlich,
Eure und Ihre
Birgit und Cornelius Grohs*



Sommer, Sonne, Spaß und Gott!

Unglaublich, wie schnell die Zeit vergangen ist: Jetzt ist sie schon wieder vorbei- unsere Sommerfreizeit 2015. Aber umso lebendiger sind die Erinnerungen an diese einmalige gemeinsame Zeit!

Am 26. Juli haben wir uns am Vormittag aufgemacht und sind in den Süden gefahren. Ingesamt waren wir 45 sonnenhungrige Urlauber: 31 Teilnehmer und ein hochmotiviertes Team freuten sich auf die 22 Stündige Busfahrt. Doch schon auf der Fahrt war

die Stimmung gut- trotz der wenigen und kurzen Pausen!

Am nächsten Tag sind wir in Neum, dem Herz „Kroatiens“ angekommen! (streng genommen liegt Neum in Bosnien-Herzegowina, ein paar Kilometer breiter Küstenstreifen unterbricht Kroatiens Küste.)

Nachdem wir das Haus bezogen haben ging es los zum Strand. Hier waren wir in den nächsten Tagen oft- aber auch im Haus und in der Umgebung haben wir viel erlebt.



Gemeinsame Kleingruppenzeit, Ausflüge nach Dubrovnik und mit dem Boot, Aktionen und Spiele- schnell haben wir gespürt, wie gut und intensiv unsere Gemeinschaft ist! Wir haben viel gesungen und gelacht und haben im Gottesdienst, in den Morgenandachten und in der Traumstunde am Abend über uns und Gott nachgedacht.

Diese Freizeit war ein wertvolles Geschenk und wir hoffen, miteinander in Kontakt zu bleiben und hoffen es geht bald wieder los- in den Süden mit Sommer, Sonne, Strand und Gott!



Das folgende Gedicht ist im Rahmen unseres „Supertalentabends“ auf der Freizeit entstanden.

Hanna Odenwald und Linda Burdorf haben uns damit überrascht:

Bald ist die Zeit vorüber

In 4 Tagen oder 90 Stunden
 Sie wird so enden, wie sie angefangen hat
 Mit einer 24stündigen Busfahrt
 Voller Menschen mit unterschiedlichen
 Gefühlen
 Fröhlichkeit, Traurigkeit, Müdigkeit,
 Unsicherheit
 Und doch haben wir jetzt alle eins
 gemeinsam:
 Einen Kopf voller Erinnerungen.
 Bald ist die Zeit vorüber
 In 4 Tagen oder 90 Stunden
 „Ich knall deinen Besen“ haben wir wohl
 am häufigsten gehört
 Genauso wie den „Bibi und Tina“ Soundtrack
 Und auch „Jesus in my house“ wird uns
 verbinden
 In den Traumstunden konnten wir
 die Gemeinschaft genießen
 Bevor die sogenannte Nachtruhe begann.

Bald ist die Zeit vorüber
 In 4 Tagen oder 90 Stunden
 Wir durften zusammen schöne Tage erleben
 Wie die Kleingruppenzeit am Morgen
 Die Freizeit am Meer
 Den Tag in Dubrovnik
 Und die wunderschöne Bootsfahrt gestern
 Bald ist die Zeit vorüber
 In 4 Tagen oder 90 Stunden
 Wir durften zusammen
 schöne Abende erleben
 Wie den Mafiaabend
 Den Wellnessabend
 Den Gottesdienst
 Das Nachtschwimmen an
 Noricks Geburtstag
 Und dennoch mussten wir auch ein paar
 Schicksalsschläge in Kauf nehmen
 Wie Carlos´ Tod (Nur im Theater,
 Anmerkung der Redaktion)
 Das fehlende W-lan
 Und den Seeigelunfall.
 Bald ist die Zeit vorüber
 In 4 Tagen und 90 Stunden
 Wenn wir wieder in Deutschland sind.
 Doch Erinnerungen bleiben bestehen,
 Freundschaften bleiben bestehen,
 der Glaube bleibt bestehen
 und wir werden diese Zeit nie vergessen
 in 4 Tagen oder 90 Stunden
 wenn wir wieder in Deutschland
 angekommen sind.



Kinderfreizeit 2015



Vom 28. Juli bis zum 3. August war die Kinderfreizeit „Crazy Days – Verrückte Tage“ in Hanstedt. Ich war mit 4 weiteren Kindern aus unserer Gemeinde dort und aus anderen Gemeinden sind 23 weitere Kinder mitgekommen. Wir haben viele tolle Sa-

chen unternommen, wie z.B. waren wir an einem Tag im Schwimmbad, haben geangelt und jeden Morgen Bibelarbeit gemacht. Das Essen war sehr lecker und mir hat die Freizeit total gut gefallen!

Lena Grundmann

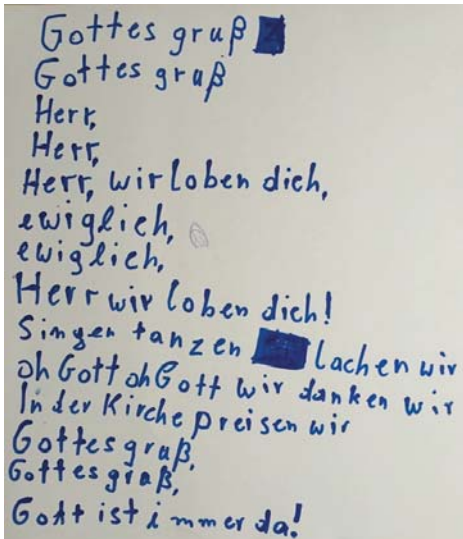
Kirche für Kinder

Der Markt ist vorbei, der Sommer geht zu Ende, der Alltag hat uns wieder.

Wie wäre es ab und zu mit einer unterhaltsamen, lustigen oder auch spannenden Unterbrechung des Trotts, einer Zeit für Beisammensein der besonderen Art?

Uns Mitarbeitern machte es immer aufs Neue Freude, mit Euch GOTT zu begegnen und JESUS besser kennenzulernen. Bist Du dabei?

Jeder Mensch ist anders, einmalig von GOTT geschaffen. Wir hoffen, auch für Dich ist etwas bei den Angeboten dabei.



Die **Familienkirche** findet parallel zum Gottesdienst in Vilsen statt. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche ziehen die Kinder durch den Segenstunnel aus und erleben in der ehemaligen Diakoniestation einen liebevoll für sie gestalteten Gottesdienst mit Gebeten, Liedern, Geschichten und Spielen.

(Kontakt Angelika Karting 0 42 52 / 29 22; Petra Leefers 0 42 52 / 28 03).

Ein frischer Wind weht durch die Vilsener Kirche, wenn dort samstags von 10 bis 12 Uhr die **AbenteuerKirche** über die Bühne geht. Es wird gesungen, getanzt und gebetet. Das Thema des Anspiels wird in altersgerechten Kleingruppen vertieft. Vor den Sommerferien machen wir einen Ausflug oder eine besondere Aktion im Ort.

(Kontakt Ute Schäfer 0 42 40 / 95 23 71)

Neu ist die **AbenteuerKirche Plus**. Man darf gespannt darauf sein, was sich dahinter verbirgt. Genaueres dazu gibt es bei der ersten AbenteuerKirche und in der Tagespresse.

Zur Familienkirche und zur AbenteuerKirche eingeladen sind Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren. Ältere sind als Unterstützung im Tanzteam, beim Anspiel und in den Kleingruppen herzlich willkommen

Für die Ab-zehnjährigen gibt es die **Cyriakusgarde**. Wir treffen uns zum Spielen, Backen, Minigolfen, zur Übernachtung in der Kirche und zu einigem mehr. Jede(r), der oder die mitmachen möchte, ist gern gesehen. Los geht es am 18.09 um 15 Uhr in der ehemaligen Diakoniestation.

Auskunft für die weiteren Termine (Treffpunkt und Uhrzeit) gibt es bei Katrin Galipp-Bolte (0 42 52 / 28 16).



Das sind unsere Termine bis Weihnachten:

- 05.09. Einschulungsgottesdienst
- 13.09. Familienkirche
- 18.09. Cyriakusgarde
- 20.09. Taufferinnerungsgottesdienst
- 26.09. AbenteuerKirche
- 11.10. Kinderbetreuung während der Verabschiedung von Grohs'
- 16.10. Cyriakusgarde
- 17.10. AbenteuerKirche Plus
- 01.11. Familienkirche
- 07.11. AbenteuerKirche
- 14.11. AbenteuerKirche Plus
- 22.11. Familienkirche
- 27.11. Cyriakusgarde
- 29.11. Familienkirche
- 05.12. AbenteuerKirche
- 12.12. AbenteuerKirche Plus

Der Sommer nähert sich zwar seinem Ende, Weihnachten aber scheint noch weit entfernt. Dennoch denken wir schon an das Krippenspiel. Die Proben werden in der Zeit um den 1. Advent beginnen. Einladungen mit den relevanten Informationen gibt es vorher bei den Kinderkirchen oder bei Katrin Galipp-Bolte. Auch zur Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ erfahrt Ihr rechtzeitig Genaueres.

Katrin Galipp-Bolte

Besonderes im Herbst!

Für unsere Gemeinden in Bruchhausen-Vilsen wird der Herbst in diesem Jahr besonders bunt: Wir müssen Abschied nehmen von Ehepaar Grohs und

haben dadurch in unseren Gemeinden eine vakante Pfarrstelle, was sicherlich auch spürbar wird. Doch auch fröhliche Ereignisse stehen an!

Gottesdienste am 6.9. und am 13.9.

An den ersten beiden Sonntagen im September feiern wir in unseren Gemeinden gemeinsame Gottesdienste! Am 6.9. Feiern wir um 10:00 Uhr einen Diakoniegottesdienst zur Woche der Diakonie in unserem Kirchenkreis. Der Gottesdienst wird unter dem Motto „Grenzgänger: Gemeinsam mit Flüchtlingen leben“ stehen. An diesem Tag findet dann in Vilsen kein Gottesdienst statt. Am 13.9. wird dann in Bruchhausen kein Gottesdienst stattfinden, der gemeinsame Gottesdienst an diesem Tag findet um 11:00 Uhr in Vilsen statt!

Ernte-Dank und Brot für die Welt

Auch in diesem Jahr dürfen die Konfirmanden aus dem KU8 wieder mit Bäcker Müller in Bruchhausen gemeinsam Brot backen! Am 4.10., am Erntedanktag, werden wir es nach dem Gottesdienst in Bruchhausen verkaufen und freuen uns, dass die Einnahmen an Projekte von Brot für die Welt gehen. In Bruchhausen und Vilsen Gottesdienst mit Abendmahl, in Bruchhausen singt der gemischte Chor, in Vilsen. Für den Altarschmuck im Vilsener Gottesdienst sorgen die Berxer, außerdem findet Abendmahl statt.

Abschied von Ehepaar Grohs

Am 11. Oktober findet ein gemeinsamer Abschiedsgottesdienst mit und für Ehepaar Grohs statt! Um 15:00 Uhr feiern wir einen festlichen Gottesdienst in der Vilsener Kirche. Mit Chören und moderner Anbetung und Angeboten für Kinder gibt es einen ganz besonderen Gottesdienst, anschließend findet ein Empfang im Gemeindehaus statt. Hier gibt es Gelegenheit, sich von Birgit und Cornelius Grohs zu verabschieden.

Martinslaufen

Am 11. November findet um 17:00 Uhr die Martinsandacht in der katholischen Kirche mit Pfarrer Lammen und Pastorin von Issendorff statt. Alle Kinder und ihre Eltern sind herzlich eingeladen. Nach der Andacht geht es mit den Laternen durch unseren Ort. Im Gemeindehaus der katholischen Kirche findet das anschließende Kakaotrinken statt.

Basar in Bruchhausen

Auch in diesem Jahr findet wieder der Basar in Bruchhausen statt! Nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr öffnet das Gemeindehaus in Bruchhausen die Türen und es werden wieder selbstgebastelte und selbstgemachte schöne Dinge verkauft. Auch der Büchertisch ist wieder dabei, außerdem die Batrolomäus Quilter. Der Kreativkreis freut sich auf alle, die kommen! Für das leibliche Wohl ist durch ein herzhaftes Mittagsessen ebenso gesorgt, auch Kaffee und Kuchen gibt es.

Jubelkonfirmationen in Bruchhausen

Auch in diesem Jahr konnten wieder viele das besondere Geschenk der Jubelkonfirmation feiern. Auf ein gesegnetes Leben unter Gottes Schutz konnten Vilser und Brokser zurückblicken und gleichzeitig den Blick nach

vorn richten! Cornelius Grohs leitete die Gottesdienste. Nach einem bunten Gottesdienst gab es nach Kirchkafee ein gemeinsames Essen. So konnten diese Ehrentage besonders gefeiert werden! →

Goldene Konfirmation am 7. Juni 2015 (Jahrgang 1965) in Vilsen



o.v.l.: Heiner Eickhorst, Herbert Lohmann, Helmut Bergmann, Gerhard Mügge, Wilhelm Grimmelmann, Dr. Siegfried Rettkowski, Reinhold Schmarje, Pastor Grohs

m.v.l.: Fredi Rajes, Jürgen Homfeld, Irene Koröde-Severin geb. Koröde, Annelore Haxsen geb. Brünjes, Margot Bergmann geb. Runge, Waltraud Voß geb. Vöge, Brigitte Schröder geb. Woletz, Sigrid Löhmann geb. Garlich, Marianne Peters geb. Kemker, Gisela Bade geb. Rosenhagen, Elke Brümmer geb. Meyer, Brigitte Richter geb. Köster, Margitta Plogsties geb. Schmitz, Lothar Wachendorf

u.v.l.: Annegret Meyer geb. Strahmann, Hanna Knye geb. Meyer, Margrit Kleinschmidt geb. Eickhorst, Ursula Surek geb. Tober, Ingrid Ohlmann geb. Wendt, Renate Erk geb. Bremer, Sigrid Papenhausen geb. Wessel, Marlis Barth geb. Knake, Ursula Witte geb. Niebuhr, Monika Kirchoff geb. Velke, Annegret Weirich geb. Writsch, Jutta Müller-Rettkowski geb. Rettkowski

Goldene Konfirmation am 31.05.2015 in Bruchhausen



Hintere Reihe von links: Klaus- Dieter Witte, Ernst Dettmer, Hermann Störing, Helmut Kopmann, Ernst Garlich, Hermann Kornau, Edwin Stürmer, Pastor Cornelius Grohs, vordere Reihe von links: Lieselotte Helms, Renate Böger, Gutta Nehring-Ansohn, Gertrud Oberste-Kleinbeck, Traute Steen, Roswitha Bruckuf, Christa Fritzsche



Eiserne-, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation 2015

Hinterer Reihe von links: Friedrich Grimmelmann, (Gnaden), Erich Dreyer (Gnaden), Gerhard Hennig, (Eiserne), Peter Tidow (Eiserne), Ingo Knolle (Eiserne), Hans-Hermann Müller (Eiserne), Pastor Cornelius Grohs
Vordere Reihe von links: Wilma Herzberg (Gnaden), Hella Köstermann (Gnaden), Margret Dornbusch (Gnaden), Hilden Anton (Kronjuwelen), Hanna Schmidt (Kronjuwelen), Hilda Köstermann (Eiserne), Margarethe Thölke (Eiserne)



Diamantene Konfirmation 2015

Hinterer Reihe von links: Werner Evers, Friedrich Böttcher, Harald Liedtke, Peter Liedtke, Ernst Helms, Heinrich Müller, Hermann Voss, Hans-Hermann Bösche, Pastor Cornelius Grohs
Vordere Reihe von links: Heinrich Schumacher, Magdalena Mühlenfeld, Helga Pfaff, Marianne Pohl, Hanna Wendelken, Renate Steinhoff, Dietrich Masemann

Datum	Bruchhausen 9.30 Uhr	Vilsen 11.00 Uhr
6. September	Diakoniegottesdienst (mit Abendmahl)	kein Gottesdienst
13. September	kein Gottesdienst	Gottesdienst mit moderner Anbetung und Familienkirche
20. September	Pastorin Grohs (Taufenerinnerungsgottesdienst Taufen möglich)	Pastorin Grohs (Taufenerinnerungsgottesdienst Taufen möglich)
27. September	Pastor Grohs	Pastor Grohs Noltesche Scheune (Süstedt)
4. Oktober Erntedankfest	Pastorin von Issendorff (mit Abendmahl)	Pastorin von Issendorff (mit Abendmahl)
11. Oktober	kein Gottesdienst	15:00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst in Vilsen mit Verabschiedung von Ehepaar Grohs
18. Oktober	Lektor Flentje	Pastorin von Issendorff Diamantene Konfirmation mit Abendmahl
25. Oktober	Pastorin von Issendorff	Pastorin von Issendorff
1. November Gottesdienst zum Refoma- tionstag	Pastorin von Issendorff (mit Abendmahl)	Pastorin von Issendorff moderner Anbetungsteil mit Abendmahl (parallel Kindergottesdienst der „Familienkirche“)
8. November	Am Vormittag kein Gottesdienst. Um 16:30 Uhr Diakoniegottesdienst mit „Essen auf Räder“	Pastorin von Issendorff (Taufen möglich) mit Posaunenchor
15. November Volkstrauertag	Noch nicht bekannt	mit Posaunenchor
18. November Buß- u. Betttag	Pastorin von Issendorff gemeinsamer Gottesdienst in Vilsen mit persönl. Absolution: 20 Uhr	
22. November Ewigkeitss.	Pastorin von Issendorff mit Abendmahl und gemischtem Chor	Pastorin von Issendorff (ohne Abendmahl) mit Posaunenchor
29. November 1. Advent	Pastorin von Issendorff	Pastorin von Issendorff moderner Anbetungsteil (parallel Kindergottesdienst der „Familienkirche“)

kreuzundquer

der andere gottesdienst

09. Oktober 2015 "Wunder gibt es immer wieder"

13. November 2015 "Leise Töne"

11. Dezember 2015 "Alle Jahre wieder"

Beginn: 19.30 Uhr

in der Vilser St. Cyriakus Kirche

www.kirche-bruchhausen-vilsen.de

Begegnungen in Waldkirchen



Zu Christi Himmelfahrt machte sich eine Gruppe von acht Gemeindegliedern auf, um die Brokser Partnergemeinde Waldkirchen im Erzgebirge zu besuchen. Der herzlichen Aufnahme und Gesprächen am Abend der Anreise in den Familien der Gastgeber, folgte am Freitag der traditionelle Ausflug zu einem Ziel in der malerischen Landschaft des Erzgebirges. Dieses Mal war die alte Bergstadt Freiberg der ausersehene Ort, den es nach einer Bahnfahrt kennen zu lernen galt. Die Stadterkundung gestaltete sich sehr fröhlich. Wir wurden belehrt, dass der Ruf der Stadt durch die Berg-

akademie von 1756 wohl begründet ist, dass Freiberg aber vielmehr als Bierstadt mit Jahrhunderte alter Tradition gesehen werden muss. Das Freiburger Pils ist seit 1266 belegt, und bei einer Einkehr durften auch wir das würzige Bier schmecken. Nach deftigen Trinksprüchen und weiteren sächsischen Anekdoten endete die Tour schließlich auf dem Hochmarkt, wo wir einen erst jüngst prämierten Bockbierbrand als aromatischen Trank serviert bekamen. Der aus Sachsen stammende Dichter Erich Kästner formulierte einmal: „Ein ganz und gar bierseliges Land“ - fürwahr! Am Samstag rankte sich dann



wieder alles um das Gemeindefest. Dem Auftakt mit der musikalisch von Flöten umrahmten Andacht in der alten Kapelle folgte im Pfarrgarten eine humoristische Aufführung nach dem Märchen „7 auf einen Streich“, das eine lustige Spielschar über den Winter mit kreativem Geschick aufbereitet hatte. Zum Spiel wurde herzlich gelacht und kräftig applaudiert. Als zusätzliche Überraschung garte zum Abend ein Jungschwein am Spieß über offenem Feuer. Leider kam dann der Regen, der die Festgemeinde in den Saal trieb, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Man rückte zu-

sammen, aß und trank und sang aus vollem Herzen erzgebirgische Weisen. Dabei ließ sich Geselligkeit in fröhlichen wie besinnlichen Gesprächen heiter erleben.

Am Sonntag hieß es dann nach dem Gottesdienst wieder Abschied nehmen, nicht ohne vor Antritt der Heimreise nochmals für all das Erfahrene ein herzliches Dankeschön zu sagen und zum Gegenbesuch im Mai des nächsten Jahres einzuladen. Wir danken Gott für Gemeinschaft und Freude, die aus diesen frohen Begegnungen unter seinem Segen erwachsen.

Hermann Störing



Tudo Bon!

„Tudo bon“ – Das ist portugiesisch. „Alles gut!“ heißt das übersetzt. Das haben wir von der Reisedelegation unseres Kirchenkreises wohl am häufigsten gehört auf unserer Reise nach Brasilien. Voller Eindrücke und Erlebnisse sind wir wieder in unserem Kirchenkreis Syke-Hoya angekommen und werden diese besonderen Tage wohl nie vergessen. Irene Maertins aus Leeste, Anja Thorns aus Syke, Jörn-Michael Schröder aus Syke, Mona Liesa Terra Cordes aus Eitzendorf und Jürgen Stegemann aus Wechold waren mit mir unterwegs – 25 Tage lang haben wir so einiges erlebt. Unser Ziel war der Kirchenkreis Mato Grosso im brasilianischen Bundesstaat Mato Grosso. Als Partner und Freunde wollten wir uns begegnen und

voneinander lernen: Wie lebt ihr mit eurer Kirche?

Wir haben zunächst die Stadt Cuaiaba und die Gemeinde dort, verschiedene Einrichtungen und Stationen besucht und haben dann die Vollversammlung des Kirchenkreises, der mit 2000 Quadratkilometer etwas größer ist als unserer, besuchen können. Von Chapada aus, wo die Vollversammlung in traumhafter Natur stattfand, machten wir uns in zweier Teams auf in die lutherischen Gemeinden vor Ort. Jürgen Stegemann und ich fuhrten zunächst nach Quirencia, eine Stadt, die wie viele andere in dieser Gegend erst 45 Jahre alt ist. Auswanderer, die zunächst im Süden Brasilien gelandet waren und mehr Land brauchten, hatten die Stadt gegründet, wo noch vor 50 Jahren nur



Urwald war. Oftmals kamen diese Auswanderer aus Deutschland und brachten die deutsche Kultur mit. Wir haben hier viele Familien besuchen können und wurden sehr herzlich aufgenommen. Überall durften wir essen, trinken und die Gastfreundschaft der Familien genießen. Wir besuchten Schulen, Einrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche, Farmen und einen auch für uns gestalteten Gottesdienst. Wir kamen als Attraktion des Ortes sogar ins Fernsehen! Von hier aus ging es weiter nach Aqua Boa- wo wir wiederum viel Gastfreundschaft und Gemeindeleben genießen durften: Glaube und Gottes Nähe spielen in den Gemeinden eine ganz natürliche und alltägliche Rolle: Man lebt mit der Gemeinde wie mit einer Familie zusammen. Die Gemeinden

selbst sind sehr groß: man fährt von einer Predigtstätte zur anderen schon mal 150 Kilometer.

Besonders interessant war es, sich mit den Pastorinnen über ihre Arbeit zu unterhalten. Die teilweise doch sehr anders ist. Eine Beerdigung muss beispielsweise immer in den ersten 24 Stunden nach dem Tod des Menschen stattfinden.

Nach den Besuchen in den Gemeinden trafen wir unsere Mitreisenden in Cuiaba wieder, werteten unsere Reise aus und wurden sehr herzlich in einem Gottesdienst verabschiedet. Nach drei Tagen Abenteuerurlaub in der wunderbaren Natur machten wir uns wieder nach Deutschland auf – voller Erinnerungen und Kontakte, die bewahrt werden wollen!

Anja von Issendorff

Wir waren in Loccum

Es ist jetzt schon wieder eine gute Weile her, dass wir von der Kirchengemeinde Vilsen unseren diesjährigen Ausflug gemeinsam erlebten.

Am 3. Juni starteten wir um 11:30 Uhr in Vilsen am Busbahnhof mit Herrn Winter, der uns auch schon die vergangenen Jahre zuverlässig mit seinem Bus von der VGH Hoya gefahren

hat. Wir hatten 47 Teilnehmer/innen an Bord und mit guter Laune und Gesang, unsere Pastorin Birgit Grohs hat uns fröhlich mit ihrer Gitarre begleitet, kamen wir schon nach 1 Stunde in Loccum an.

Im Himmelszelt, dem Restaurant auf dem Klostergelände, wartete unser leckeres Mittagessen.

Danach erkundeten wir das Gelände und die Umgebung des Klosters, fachkundig geführt von Günther Ziegler aus Oerdinghausen, der seine Kindheit im angegliederten landwirtschaftlichen Klostergut verbracht hat.

Der Duft von Apfelkuchen aus dem rustikalen Backofen vorm Himmelszelt und köstliche Torten stärkten uns, bevor wir an der Führung durch die Klosterkirche und das Klostergebäude teilnahmen. Beeindruckend war die gelungene Restaurierung der gotischen Stiftskirche. Ebenso haben uns die großflächigen Gemälde im Kollegraum des Predigerseminars, welche biblische Szenen darstellten, erstaunt.

Interessant und vielfältig das Angebot des Weltladens in der Klosterpforte, wo wir stöbern konnten und



die Möglichkeit hatten, etwas Besonderes zu erwerben.

Den Abschluß des Nachmittags bildete die Teilnahme an der Abendandacht, der Hora, in der Apsis der Klosterkirche; sehr stimmungsvoll und besinnlich.

Um 19:30 Uhr kamen wir wieder in Vilsen an, angefüllt mit neuen Eindrücken, guten Gesprächen untereinander und einem Gemeinschaftsgefühl, etwas Schönes miteinander erlebt zu haben.

Hanna Klautmann

Unterwegs in Lüneburg!

Ein voll besetzter Bus fuhr gut gelaunt und mit einigen Volksliedern im Gepäck durch die Heide. An Bord: Über

40 Teilnehmer unserer diesjährigen Gemeindefahrt. Gemeinsam mit Pastorin von Issendorff machten wir uns auf den





Weg in die Hansestadt. Dort angekommen, gingen wir in ein urtümliches Restaurant in einer kleinen typischen Lü-

neburger Gasse, wo wir selbstgebrautes Bier und allerlei Köstlichkeiten probieren konnten.

Gut gestärkt warteten auch schon zwei Planwagenkutschen auf uns und wir fuhren mit unseren Stadtführern durch den schönen Ort, vorbei an wunderschönen Fachwerkhäusern, dem malerischen Hafen und kleinen Geschäften. Nicht nur für Fans der Fernsehserie „Rote Rosen“ war diese gemütliche und unterhaltsame Fahrt ein besonderes Erlebnis. Wir haben viel über die historische Stadt erfahren, die sich gerade mit dem Abbau von Salz in der Hanse einen wichtigen Namen gemacht hat. Im Anschluss an die Kutschfahrt haben wir die Johankirche mit ihrem schiefen Turm und ihrer besonderen Orgel, an der schon Johann Sebastian Bach gespielt hat, besichtigt.

Im Anschluss daran war Zeit, sich den Ort anzusehen, ein Eis zu essen oder im Fall unserer Pastorin ein wenig einzukaufen, bis wir uns dann wieder auf den Heimweg machten. In Bruchhausen angekommen, haben wir noch eine Andacht gefeiert und den Tag bei guten Gesprächen und weiterhin fröhlicher Stimmung bei Broten im Gemein-

Was die Seele wärmt...

... wenn es draußen kühler wird und die dunkle Jahreszeit vor der Tür steht?

Wir haben eine Antwort für Sie: Gemeinschaft! Vielleicht finden Sie unter den folgenden Angeboten etwas für sich – denn Musik wärmt von innen! Also: Seien Sie dabei!

„Jazz for fun“ – Orgelkonzert mit Dietrich Wimmer

Wieder einmal erklingt die Vilser Orgel in einem nicht ganz alltäglichen Konzert. Am Sonntag, 20. September um 18 Uhr beginnt in der Vilser St. Cyriakus-Kirche das Orgelkonzert „Jazz for fun“. Schon zum dritten Mal hat Dietrich Wimmer ein Programm ausgearbeitet, das ganz der Jazzmusik gewidmet ist - und das auf der ehrwürdigen Ott-Bente-Orgel in der Vilser Kirche. Doch das ist gar kein Widerspruch. In der Moderation erfahren die Zuhörer, wie gut eine Orgel für Musik geeignet ist, die typischerweise von einer drei- bis vierköpfigen Combo gespielt wird, und was der Vorteil ist, wenn dies eine Person alleine bewerkstelligt.

Dabei besteht zum ersten Mal in Wimmers Jazzprogrammen das ganze Konzert aus reinen Improvisationen,

die nur ein paar flüchtig aufgeschriebenen Motive oder eine Melodie als Gedächtnisstütze brauchen. So ist denn auch der Titel des Konzerts gemeint, der eine bewusste Anlehnung an die Redewendung „just for fun“ ist. Das Konzert soll in erster Linie Spass machen; und das gilt sowohl für die Zuhörer als auch für den Organisten. Einfach drauf los und „mal schaun, was draus wird“, das ist eine von Wimmers Stärken. In diesem Sinne erhalten auch altehrwürdige Choräle einen ganz neuen Anstrich. So wird aus der Melodie „Lobe den Herren, o meine Seele“, die im kirchlichen Alltag zu Unrecht ein Schattendasein führt, ein pffiffiger „Jazz-Waltz“. Und „Sei Lob

und Ehr dem höchsten Gut“ gerät gar zu einer völlig ausgeflippten Nummer.

Auch Titel, die man im Bereich der typischen Kirchenmusik - zu unrecht - gar nicht vermuten würde, stehen auf dem Programm. Dabei erklingt sogar mit dem „Vocal Horn“ ein Register, das nicht in der Orgel sondern im Organisten selbst angelegt ist und nicht ganz ohne Augenzwinkern zum Einsatz kommt. Auch die typische Bigband-Besetzung, abgestuft von zarten Flöten bis zum scharfen Blech-Ensemble, taucht vor dem geistigen Auge auf, wenn man bestimmte Titel mit geschlossenen Augen verfolgt.

Schließlich runden freie Improvisationen das Programm ab. Wobei dies nicht anarchische Unordnung bedeutet. Im Gegenteil. Mit einer „Jazz-Sonate“ steht ein Stück im Programm, das durchaus der klassischen Ordnung folgt (Stichwort: Sonatenhauptsatzform). Doch sind auch in dieses im großen und ganzen vorgeplante Konstrukt viele Teile eingewebt, die sich spontan entwickeln, und von denen sich der Organist selbst immer wieder überraschen lässt. Für Kurzweil ist also auf jeden Fall gesorgt. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei; Spenden am Ausgang sind herzlich willkommen.

Musik im Advent

Mitten im Sommer einen Artikel über die Adventszeit schreiben?

Das ist gar nicht so einfach. Auch die Planung für den ersten Auftritt in diesen Wochen ist noch nicht wirklich angeworfen. Festzustellen ist aber bei Redaktionsschluss schon einmal: Für den 1. Advent (29. November) ist wieder eine Musik zum Weihnachtsmarkt geplant. Vermutlich um 16.30 Uhr wird es in der Vilser Kirche einen Auftritt von Posanenchor und Kantorei geben. Ob das alles genau so sein wird, entnehmen Sie bitte den kurzfristigen Veröffentlichungen durch Presse und Plakate sowie die Berichte zum Weihnachtsmarkt.

Schon sehr viel sicherer ist die Planung der Adventsmusik in Martfeld, die am 2. Advent (6. Dezember) um 19.30 Uhr in der Kirche in Martfeld stattfindet und traditionell vom dortigen Kirchenchor und der Vilser Kantorei zusammen gestaltet wird.

Und am 3. Advent schließlich (13. Dezember) werden die beiden Chöre auch den musikalischen Gottesdienst um 11 Uhr in Vilsen gestalten.

Näheres dazu lesen Sie im nächsten Gemeindebrief.

Wenn es kälter wird ...

... treffen wir uns in Bruchhausen wieder zum Gemeindefrühstück und zum Gemeindenachmittag!

Bei gutem Essen, Gesprächen, Musik und interessanten Themen kann es draußen ruhig ungemütlich werden!

Unsere Termine für die Frühstücksrunden sind: 9. September und 11. November. Unsere Termine für den Gemeindenachmittag sind: 14. Oktober und dann die Weihnachtsfeier am 9. Dezember. Herzliche Einladung!



Für Kinder



„**Abenteuerekirche**“: Für Kinder ab 4 Jahren, jeweils samstags von 10.00 –12.00 Uhr in der Vilser Kirche. Termine: 26. September, 7. November, 5. Dezember; Kontakt: Ute Schäfer (0 42 40/95 23 71)
AbenteuerekirchePlus: 17. Oktober, 14. November, 12. Dezember

Teenietreff „Cyriakusgarde“ – Termine: 18. September, 16. Oktober, 27. November
 Kontakt: Katrin Galipp-Bolte (0 42 52 / 28 16)

CPD-Christliche Pfadfinder: verschiedene Gruppen; Gemeindehaus Vilsen;
 Kontakt: Wiebke Böhsl (0 42 52 / 7 98) www.cp-vilsen.de

„**Familienkirche**“: Für Kinder ab 4 Jahren, jeweils sonntags in der Vilser Kirche um 11.00 Uhr; Gemeinsamer Beginn im Sonntagsgottesdienst u. anschl. parallel eigenes Kinderprogramm.
 Termine: 13. September, 1. November, 22. November, 29. November
 Kontakt: Angelika Karting (0 42 52/29 22), Petra Leefers (0 42 52/28 03)

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht.
 Kontakt: KU 4: Birgit Grohs (0 42 52/22 01)
 KU 7: Meike Müller (0 42 58/2 24)
 KU 8: Anja v. Issendorff (0 42 52/22 49)

Hauskreis für Junge Erwachsene:
 Kontakt: Pfarramt (0 42 52/22 49)

Juleica (Jugendgruppenleiterkurs):
 Kontakt: Anja v. Issendorff (0 42 52/22 49)

CPD-Christliche Pfadfinder verschiedene Gruppen:
 Gemeindehaus Vilsen; Kontakt: Lotta Zibell (01 63/6 59 92 22)
www.cp-vilsen.de

Für Erwachsene

19 verschiedene Hauskreise: Gespräche über Bibel- und Glaubenthemen, persönlicher Austausch; Kontakt: Pfarramt (0 42 52/22 01)

Hauskreis „Full House Praise“ – Gott im Wohnzimmer loben und miteinander beten; Kontakt: Angelika Karting (0 42 52/29 22)

Ökumenisches Abendgebet; Kontakt: Manfred Dettmer (0 42 52/29 20)

Ökumenischer Gesprächskreis; Kontakt: Pfarramt (0 42 52/22 01)

„Männerstammtisch“ in der „Scheune“ (Braustr. 16)
Klönen über Gott und die Welt – den Glauben und den Alltag,
Kontakt: Ralf Fehse (04252/4337)

„Tafel“ Bruchhausen-Vilsen; Kontakt: Matthias Brockes (0 42 52/37 59)

Eine-Welt-Kreis/-Laden; Kontakt: Helga Kleinschmidt (0 42 52/18 35)



Kantorei/Kirchenchor: Di. 19.30 Uhr „Haus am Kurpark“/ Homfelder Str. 6;
Kontakt: Dietrich Wimmer (0 42 52/91 36 01)

Gospelchor „Life Lights“: Di. 20 Uhr, Gemeindehaus Vilsen;
Kontakt: Heidi Kienert-Brümmer (0 42 40/93 27 96)

Posaunenchor: Do. 20 Uhr Gemeindehaus Vilsen;
Kontakt: Dietrich Wimmer (0 42 52/91 36 01)



Gemeindegebet Vilsen bei Lori Streek Bökenbraken 7, Uenzen,
Tel.: (0 42 52/27 27)
Termine: 17. September, 15. Oktober, 19. November

Gruppe „Verwaiste Eltern“: 1. Dienstag im Monat, Gemeindehaus
Bruchhausen; Kontakt: Frau Kossinna (0 42 43/13 23) sowie
Frau Thorns (0 42 42/16 98 84)

Bartholomäus – Quilter (Patchwork):
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 9.00 Uhr im Brokser Gemeindehaus;
Kontakt: Brigitte Maass Tel.: 0 42 52/9 11 31 73

Für Senioren

Seniorencafe: 1. Montag im Monat 15–17 Uhr; abwechselnd Gemeindehaus Bruchhausen und Vilsen; Kontakt: Helga Kleinschmidt (0 42 52/18 35)

Frauenkreis Vilsen: Kontakt: Katrin Galipp-Bolte (0 42 52/28 16)

Dorfnachmittage in Wöpse, Scholen, Engeln/Oerdinghausen/Weseloh, Berxen/Uenzen/Süstedt/Ochtmannien;
Kontakt: Pastorin Birgit Grohs (0 42 52/22 01)

Gemeindenachmittag Bruchhausen: In ungeraden Monaten findet am 2. Mittwoch um 9.00 Uhr ein Gemeindefrühstück statt.
Kontakt: Käte Beyer 0 42 52/20 85 und Gemeindebüro Bruchhausen (0 42 52/9 38 93 80)

Andachten in Altenheimen, AWO Vilser Holz, A&A, DRK-Seniorenheim, Seniorenzentrum Kohlwührensee, Gut Retzen;
Kontakt: Heinrich Immoor (0 42 52/28 48)

Besuchsdienstkreise; Kontakt in Bruchhausen: Käte Beyer (0 42 52/20 85);
in Vilsen: Gabriele Perschall (0 42 52/91 32 08)
und Bärbel Seekamp (0 42 52/93 83 37)



Diakoniestation Bruchhausen-Vilsen: „Haus am Kurpark“ /
Homfelder Str. 6; Kontakt: 0 42 52/28 96
(Andrea Schäfer)



„Essen auf Rädern“:
Kontakt: Gemeindebüro Bruchhausen (0 42 52/9 38 93 80; Karin Hollmann)

Montagsfrauen:
1. Montag im Monat um 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Elke Wachendorf (0 42 52 / 9 38 71 15)
und Brigitte Maass (0 42 29 / 11 31 73)

Dieser Gemeindebrief erscheint mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen:

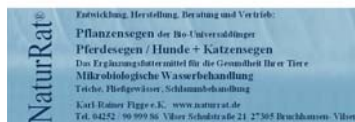


FORSTHAUS HEILIGENBERG

Tel. 04252/9 32 00



Tel.: 04252 / 938 43 43



Naturheilpraxis Ernst Dettmer



Heilpraktiker

Graf-Otto Str. 52
27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel.: 04252 1422
Mobil: 0177 4521422

E-Mail: hp-dettmer@gmx.de
www.naturheilpraxis-dettmer.de

Rückentherapeutische Praxis Chiropraktik



Tel. 04252/3434



Tel. 04252/9112 86



Raumausstatter Meier

Tel. 04252/1810



Tel. 04252/939684



Therapie bei Lese-,
Rechtschreib- oder
Rechenschwäche.

Tel. 04252 2865



Timm Maschinen



www.timmmaschinen.de


Zur Kleinbahn 6-8
27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel. 0 42 52 / 24 68



Tel. 04252/677

Liebe Geschäftsleute!

Wir suchen freundliche „Sponsoren“, die unseren Gemeindebrief mit jährlich 50 € unterstützen. Im Gegenzug kommt Ihr Geschäftsname bzw. Firmenlogo hier auf diese Seite und wird viermal im Jahr in ca. 3400 Haushalte im Bereich der Kirchengemeinden Bruchhausen und Vilsen verteilt. Weitere Infos gibt es bei Anja v. Issendorff: anja.vonIssendorff@evlka.de



Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke